

Lieber Peter,

sind denn wirklich schon so viele Jahre in´s Land gegangen, dass wir gemeinsam die 25. **I**nternationale **T**ouristische **F**riedensfahrt feiern können ? ´82 hast Du bei mir angerufen, dass Dein Sohn gern einmal in den Schulferien mit Freunden eine Friedensfahrt-Runde drehen möchte. Mit 10 Jahren war mir das aber ein bisschen zu früh.

Gern hab´ ich dann aber ´84 für unsere 1. **ITF** in Magdeburg Quartier organisiert. Es ist schön, dass Eure Radsportbegeisterung weiter gewachsen ist und Du mit vielen Freunden den Gedanken der Friedensfahrt ununterbrochen jedes Jahr lebendig werden lässt. Deshalb war es mir auch eine große Freude, als Du Gründungsmitglied des „Kuratoriums Friedensfahrt“ wurdest. So konnten wir gemeinsam nach 1990 den Erhalt des Radrennens „Friedensfahrt“ vorbereiten und lange sichern. Den Wettbewerb mit der Deutschlandtour haben wir leider verloren. Erhalten blieb aber ein starkes Gemeinschaftsgefühl der Radsportler und Zuschauer dieser Touren.

Ich freue mich sehr, dass Du mit Kathrin Rose, Potsdam – Eiche, und Werner Tittl aus Hessen seit 10 Jahren 2 engagierte Helfer auch bei Deiner 6. Tour nach Rom im Rahmen der 25. **ITF** zur Seite hast. Sag´ Ihnen und Jan Rychlik aus Pyskovice, dem verdienten Geburtshelfer der ITF von polnischer Seite, meinen Dank. Ich habe bei meiner Radtour in Rom nur leichtes Straßenprofil gehabt – im Gegensatz zu Euren Kletterfahrten über die Alpen, in den Dolomiten und im Apenningebirge. Meine Hochachtung! Aber so ein 4-er Mannschaftsrennen ist das härteste, was es im Radsport gibt. Meine Silbermedaille von der Olympiade 1960 in Rom behält deshalb immer einen besonderen Platz bei mir zu Hause. Andere Erinnerungsstücke habe ich schon an das Friedensfahrtmuseum in Kleinmühlingen übergeben (www.friedensfahrt-museum.de). Ich danke Dir, dass Du am Aufbau dieser Einrichtung mitwirkst.

Lieber Peter, liebe Christel, sagt den 48 Mitgliedern der internationalen ITF-Mannschaft 2008 meinen großen Dank für Ihr Engagement, mit der **ITF** für Verständigung und gute Nachbarschaft, für eine Friedensfahrt, einzutreten. Ich wünsche Euch allen spannende Etappen – auch ohne Zeitnahme – und 2 erlebnisreiche Wochen.

Wenn Eure und Euer Freunde Kraft reicht, macht 2009 wieder im Mai eine Tour „Auf Friedensfahrt-Kurs“. Ich werde bestimmt dabei sein.

Täve Schur